



**Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg**
University of Applied Sciences



Studie

Der rotarische Gemeindienst in Deutschland

Frühjahr 2023

Rotary



Rotaract



Vorwort

Der Gemeindienst ist ein zentrales Ziel von Rotary und spielt eine bedeutende Rolle in Deutschland. Eine Umfrage unter Rotary Clubs im Frühjahr 2023 zeigt, dass im Durchschnitt der letzten drei Jahre von Mitte 2019 bis Mitte 2022 Rotary und Rotaract Clubs jeweils 7.000 Sozialprojekte pro Jahr durchgeführt haben. Dies entspricht fast sechs Sozialprojekten pro Club, bei insgesamt 1100 Rotary und 190 Rotaract Clubs in Deutschland. Die finanzielle Leistung der Rotary Clubs beträgt etwa 32 Mio. Euro pro Jahr, hinzu kommen die Projekte der Rotaract Clubs in Höhe von etwa 600.000 Euro pro Jahr.

Die Mitglieder der Rotary und Rotaract Clubs leisten jedes Jahr insgesamt 177.000 Hands-on-Stunden für Sozialprojekte, wobei Rotaract Clubmitglieder im Durchschnitt 7,3 Stunden pro Jahr im Vergleich zu 2,7 Stunden bei den Rotary Mitgliedern beitragen. Diese Daten basieren auf Rückmeldungen von 21 Prozent der Rotary Clubs und 26 Prozent der Rotaract Clubs in Deutschland.

Es ist anzumerken, dass die ermittelten Daten aufgrund der Corona-Einschränkungen im Erfassungszeitraum möglicherweise niedriger sind als in Jahren ohne Corona. Die Clubs schätzen, dass Projekte im Wert von ca. 4 Mio. Euro verschoben oder abgesagt werden mussten. Unter Berücksichtigung dieser möglichen Verzögerungen und der tatsächlichen Leistung ergibt sich eine Gesamtleistung von 36,6 Millionen Euro pro Jahr. Wenn die 177.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit mit dem Mindestlohn berechnet werden, kommen weitere 2,1 Millionen Euro hinzu. Insgesamt belief sich die Leistung von Rotary und Rotaract in einem Jahr ohne Corona-Einschränkungen auf 38,7 Millionen Euro.

Rotary spielt eine wichtige Rolle bei der Bewältigung sozialer Herausforderungen in Deutschland. Die verfügbaren Daten zeigen, dass Rotary in diesem Bereich eine bedeutende Rolle spielt, und es ist wahrscheinlich, dass die jährliche Leistung von 39 Millionen Euro wiederkehrend ist. Rotary und Rotaract Clubs verfolgen fortlaufende Projektziele und setzen Mittel jährlich praktisch unverändert ein. Die Auswirkungen aktueller Herausforderungen auf das Leistungsvolumen werden zukünftig analysiert werden müssen.

Die Faktoren, die die Elastizität des Leistungsumfangs der Clubs und von Rotary insgesamt in Deutschland beeinflussen, sind noch wenig erforscht. Es stellt sich die interessante Frage, wie Rotary seine Leistungsfähigkeit steigern kann.

Ein weiterer wichtiger Aspekt bei der Bewertung der Leistung von Rotary ist die gesellschaftliche Stimme und die Netzwerkarbeit der Club-Mitglieder. Durch diese Aktivitäten können soziale Projekte angesprochen und Partner gewonnen werden, was zu erheblichen Auswirkungen führen kann. Diese ideelle Förderung, die oft entscheidend für die Realisierung von Projekten ist, lässt sich derzeit schwer in Zahlen ausdrücken.

Wir möchten Prof. Dr. Ralf Meyer (Mitglied im RC Frankfurt am Main - Palmengarten) von der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg für die Durchführung der Umfrage und die Auswertung danken. Ebenfalls Dank an Stephan Bucher (RC Frankfurt am Main – Palmengarten), der seine Erfahrung aus dem Distrikt-Foundation-Team in das Studiendesign eingebracht hat, sowie an Edith Karos (RC Wiesbaden-Nassau) und Heidemarie Krüger (RC Baunatal), die wesentlich an der Erarbeitung der Fragestellungen beteiligt waren.

Walther Wever, Vorsitzender des Deutschen Governorrates 2023/24

Gert Beckmann, Vorsitzender des Gemeindienstausschusses des Deutschen Governorrates

Reinhard Fröhlich, Assistant Rotary Public Image Coordinator Zones 15+16



Einführung

Die deutschen Rotary und Rotaract Clubs engagieren sich im Rahmen ihres Gemeindiensts im lokalen Umfeld der eigenen Gemeinde und in internationalen humanitären Hilfsprojekten. Dabei werden zahlreiche Projekte auf Clubebene durchgeführt. Derzeit fehlt allerdings eine Übersicht, in welchem Umfang und mit welchen Schwerpunkten diese Projekte durchgeführt werden. Ebenso ist nicht klar, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den einzelnen Clubs bei der Administration und Durchführung der Projekte bestehen.

Über die Gemeindienst-Umfrage

Die durchgeführte Studie hat zum Ziel, den Umfang und die Themenschwerpunkte der durchgeführten Gemeindienstprojekte, sowie die dazugehörige interne Organisation des Gemeindiensts in den Clubs transparent zu machen. Zu diesem Zweck wurden die 1.126 Rotary Clubs und 190 Rotaract Clubs in Deutschland im Frühjahr 2023 befragt.

Die Umfrage wurde zusammen mit dem Deutschen Governorrat durchgeführt und von dem Vorsitzenden des Deutschen Governorrats 2022/2023 Thomas Meier-Vehring, dem Beauftragten des Deutschen Governorrats für den Gemeindienst Gerd Beckmann und dem Pressesprecher Rotary Deutschland Reinhard Fröhlich sowie der Rotaract Deutschland Vorsitzenden 2022/2023 Hanna-Laura Grotepass unterstützt. Darüber hinaus haben zahlreiche weitere Rotarierinnen und Rotarier mit wertvollen Beiträgen und Ideen zur Konzeption und Durchführung der Studie beigetragen. Für diese Unterstützung bedanken wir uns sehr. Darüber hinaus möchten wir uns insbesondere auch bei allen teilnehmenden Clubs und den jeweiligen Distrikt-Teams herzlich bedanken.

Methodik

Die Umfrage wurde im Zeitraum zwischen dem 01.03.2023 bis zum 15.05.2023 durchgeführt. An der Umfrage haben 239 Rotary Clubs und 50 Rotaract Clubs aus Deutschland teilgenommen, was einer Rücklaufquote von 21% (Rotary) bzw. 26% (Rotaract) entspricht. Die teilnehmenden Clubs haben insgesamt 13.037 (Rotary) bzw. 823 (Rotaract) Mitglieder.

Nach der Befragung wurden die Daten ausgewertet und die wichtigsten Erkenntnisse in der vorliegenden Studie dokumentiert. Sollten Sie an den vollständigen Ergebnissen interessiert sein, kontaktieren Sie uns bitte. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Dokuments.

Sankt Augustin, im Oktober 2023

Prof. Dr. Ralf Meyer



Inhaltsverzeichnis

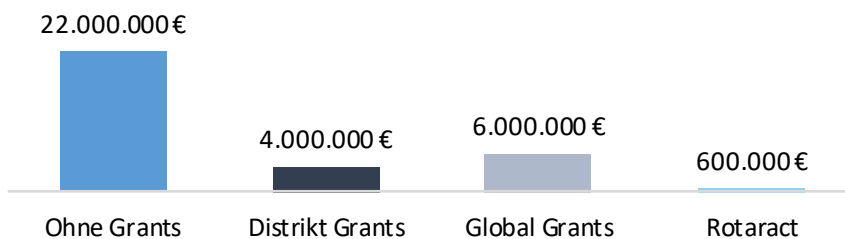
Executive Summary	05
Projektportfolio	07
Übersicht Projekte	07
Auswirkungen von Corona	10
Leuchtturmprojekte	12
Spendenaufkommen	13
Entwicklung von Projektideen	14
Strategie - Ziele	14
Strategie – Nebenziele	16
Projektideen	17
Organisation des Gemeindiensts	18
Informationen zu den teilnehmenden Clubs	21
Rotaract	22
Ansprechpartner	27

Executive Summary

Projektportfolio

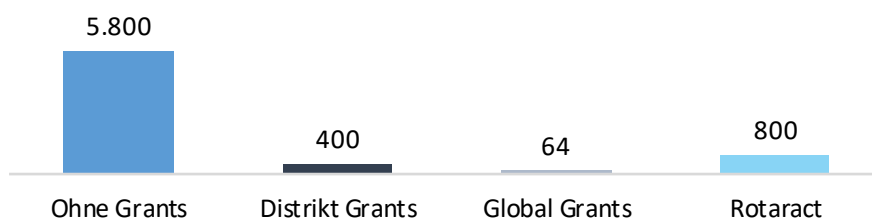
Die mehr als 1.100 deutschen Rotary und 190 Rotaract Clubs führen pro Jahr mehr als 7.000 gemeinnützige Projekte mit einem Volumen von ca. € 32,6 Mio. und mehr als 177.000 eigenhändig investierten Stunden durch, die dem jeweiligen Projektzweck direkt zugute kommen. Diese Projekte werden zum Teil durch den jeweiligen Distrikt („Distrikt Grants“) und Rotary International („Global Grants“) gefördert.

Jährliches Projektvolumen Rotary Deutschland



Während der Corona Pandemie konnten etwa 10% aller Rotary Projekte und 20% aller Rotaract Projekte nicht durchgeführt werden. Insgesamt schätzen die Clubs, dass Projekte mit einem Volumen von ca. € 4 Mio. verschoben oder abgesagt werden mussten. Einen Einbruch um sogar 2/3 zum Vorjahr gab es den Global Grant Projekten.

Projektanzahl (pro Jahr) Rotary Deutschland



Rotaract Projekte legen einen stärkeren Fokus auf die Mitarbeit ihrer Mitglieder. So arbeitet jedes Rotaract Clubmitglied im Jahr durchschnittlich 7,3 Stunden in den sozialen Projekten im Vergleich zu 2,7 Stunden bei den Rotary Mitgliedern.

76% aller Rotary Clubs haben ein Leuchtturmprojekt definiert, Etwa 500 dieser Projekte werden durch Grants gefördert.

Zielsetzung der Projekte

85% (Rotary) bzw. 74% (Rotaract) der Clubs, die an der Umfrage teilgenommen haben, haben spezifische Ziele für ihre gemeinnützigen Projekte festgelegt. Allerdings haben nur etwa ein Drittel (Rotary) bzw. 22% (Rotaract) aller Clubs ihre Ziele schriftlich verfasst.

Bei der Definition der Ziele für den Gemeindienst legen fast alle Rotary und Rotaract Clubs einen Schwerpunkt auf lokale Projekte. Sie beabsichtigen, durch diese Projekte ihre Reputation zu verbessern und ihre Sichtbarkeit zu erhöhen.

Mehr als 7.000 Projekte mit einem Volumen von ca. € 32.6 Mio. pro Jahr

Etwa 10% (Rotary) bzw. 20% (Rotaract) aller Projekte aufgrund von Corona nicht durchgeführt. Global Grant Projekte gingen 2020/2021 sogar um 2/3 zurück

Rotaract Projekte mit stärkerem Fokus auf Mitarbeit der Mitglieder in den Projekten

76% aller Clubs haben ein Leuchtturmprojekt definiert

Schwerpunkt auf lokale Projekte, aber bei 60% aller Rotary Clubs auch internationaler Fokus

Zusätzlich liegt bei 60 % aller Rotary Clubs ein zusätzlicher Fokus auf internationalen Projekten. Rotaract Clubs nutzen ihre sozialen Projekte dagegen auch als ein wichtiges Instrument zur Gewinnung neuer Mitglieder.

Spendenaufkommen

Das jährliche Spendenaufkommen der deutschen Rotary und Rotaract Clubs beträgt € 37,6 Mio., so dass jeder Rotary Club durchschnittlich Spenden in Höhe von fast € 33.000 pro Jahr aufbringt. 16% aller Rotary Clubs generieren sogar Spenden in Höhe von über € 50.000 pro Jahr. 28% dieses Spendenaufkommens werden direkt durch Rotarier und 59% durch rotarische Fundraising Aktivitäten eingeworben. Externe Spenden machen 13% des Spendenvolumens aus.

Organisation des Gemeindiensts

97% aller Rotary Clubs haben einen Gemeindienstbeauftragten, aber nur etwa ein Drittel aller Clubs einen Ausschuss. Der Foundation-Beauftragte eines Clubs, der sich um die internationalen Projekte kümmert, ist oft nicht Mitglied des Gemeindienstausschusses.

Neue Projektideen werden zumeist von den Mitgliedern des Clubs entwickelt. Nur an 14% (Rotary) bzw. 8% (Rotaract) aller Clubs werden auch von Extern Projektideen herangetragen.

Die Entscheidung über neue Gemeindienstprojekte trifft bei etwa der Hälfte aller Rotary Clubs der Vorstand. Bei 40% (Rotary) bzw. 54% (Rotaract) aller Clubs erfolgt die Entscheidung durch alle Mitglieder gemeinsam. Die Entscheidung über neue Projekte wird bei den meisten Clubs nicht durch einen strukturierten Bewertungsprozess unterstützt, sondern erfolgt individuell für das einzelne Projekt.

Besonderheiten junger Clubs Aspekte nach Clubalter Gründungsjahr	Rotary Clubs vor 2000	Rotary Clubs ab 2000	Rotaract Clubs
Hands-On Projekte sind ein Schwerpunkt für die Gemeindienst-Projekte	33%	45%	80%
Mitgliedergewinnung ist ein Nebenziel des Gemeindiensts	36%	51%	82%
Projektentscheidungen werden durch alle Mitglieder gemeinsam getroffen	33%	59%	54%

Clubs, die in den letzten 23 Jahren gegründet worden sind, unterscheiden sich leicht von älteren Clubs. Die festgestellten Unterschiede sind noch deutlicher im Vergleich mit den Rotaract Clubs. So liegt bei 45% der jüngeren Rotary Clubs und 80% der Rotaract Clubs ein Fokus auf die Durchführung von Hands-on Projekten. Außerdem werden bei jungen Clubs und Rotaract Clubs die Gemeindienstaktivitäten auch häufiger zur Gewinnung neuer Mitglieder eingesetzt.

Jährliches Spendenaufkommen von € 37,6 Mio., wobei 59% des Spendenaufkommens durch Fundraising-Aktivitäten eingeworben werden

Gemeindienstauschuss bei 1/3 aller Clubs

Bei der Entwicklung neuer Projektideen werden alle Clubmitglieder eingebunden. Externe Projektideen spielen keine Rolle

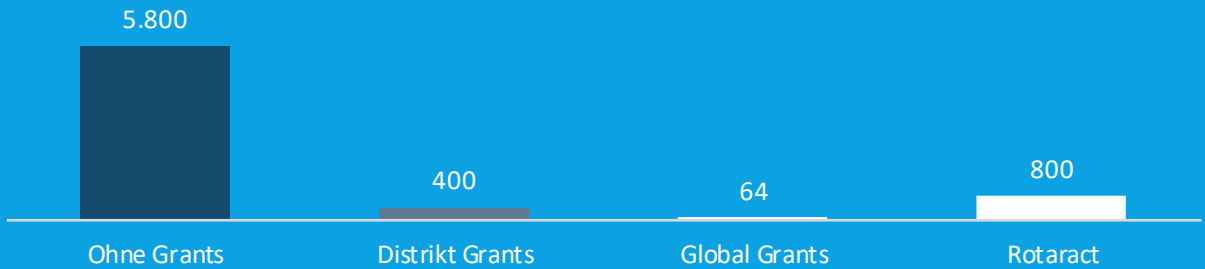
Junge Rotary Clubs und insbesondere Rotaract Clubs zeichnen sich durch einen stärkeren Fokus auf Hands-on Projekte aus, die auch zur Gewinnung neuer Mitglieder beitragen sollen



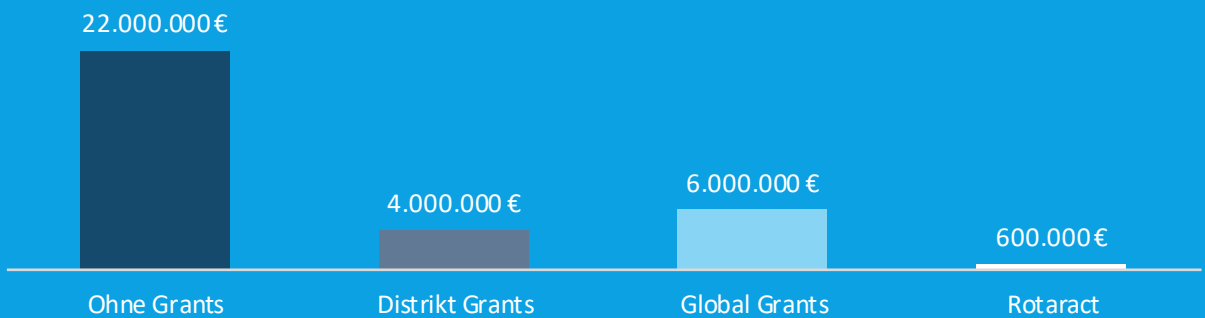
Projektportfolio

Übersicht Projekte

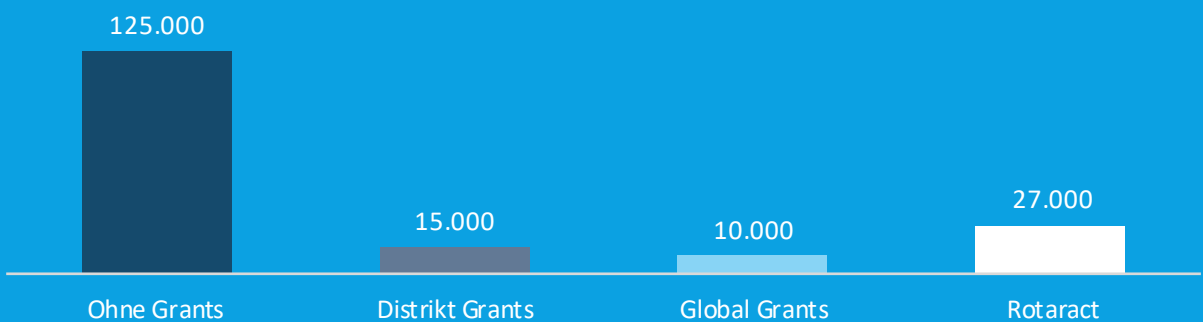
Projektanzahl Rotary Deutschland
(pro Jahr)



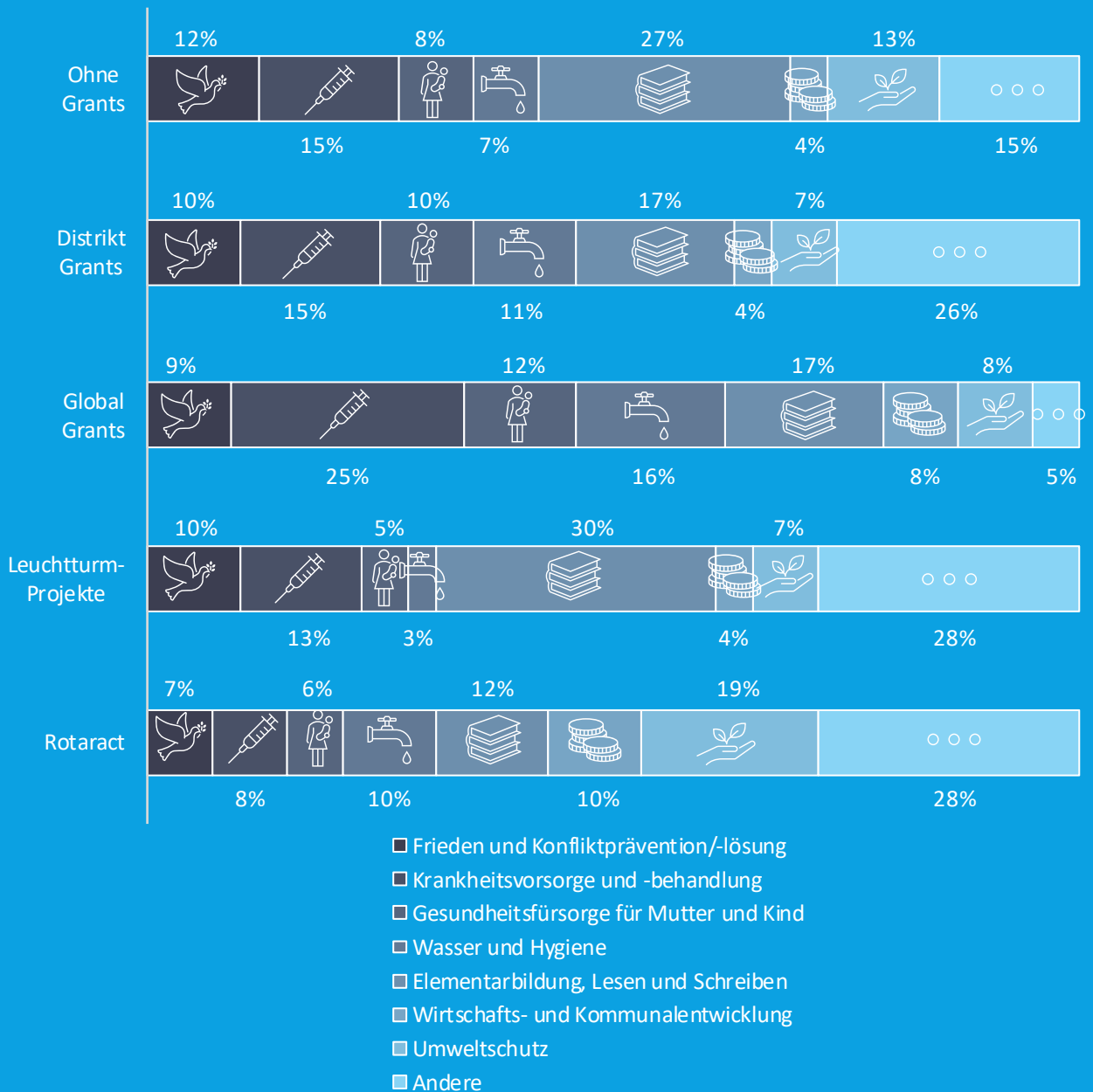
Projektvolumen Rotary Deutschland (pro Jahr)



Investierte Arbeit für den Projektzweck Rotary Deutschland (pro Jahr)
- in Stunden -



Frage: Was sind die Inhaltlichen Schwerpunkte Ihrer Projekte ohne Grants / mit Distrikt Grants / mit Global Grants? (Mehrfachnennung möglich)



Grundsätzlich bilden die durchgeführten Projekte die sieben Schwerpunktbereiche ab, die von Rotary definiert worden sind. Es fällt allerdings auf, dass bei durch Distrikt-Grants geförderten Projekten, Leuchtturmprojekten und Rotaract Projekten zu einem höheren Maß „Andere Schwerpunkte“ angegeben werden.

Insgesamt werden die meisten Projekte mit den Schwerpunkten „Krankheitsvorsorge und -behandlung“ und „Elementarbildung, Lesen und Schreiben“ durchgeführt.

Durch die überregionale Orientierung von Distrikt Grant und Global Grant Projekten verschiebt sich der Projektfokus von „Elementarbildung, Lesen und Schreiben“ zum Teil auf „Krankheitsvorsorge und -behandlung“.

Projektportfolio (pro Jahr)

In dem Themenkomplex Projektportfolio geht es um die gemeinnützigen Projekte, die von deutschen Rotary Clubs in den rotarischen Jahren 2018/2019 bis 2022/2023 durchgeführt worden sind. Dabei erfolgt die Ergebnisdarstellung jeweils durchschnittlich pro rotarischem Jahr. Die Ergebnisse werden für die Teilnehmer der Umfrage separat dargestellt. Zusätzlich erfolgt eine Hochrechnung auf alle deutschen Rotary Clubs mittel der Mitgliederanzahl.

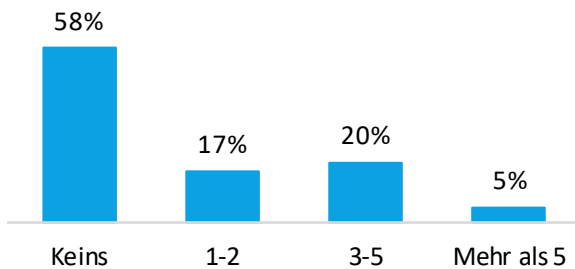
Ein Großteil der Projekte wird auf Clubebene ohne Unterstützung durch Distrikt Grants oder Global Grants durchgeführt. Wir schätzen, dass alle deutschen Rotary zusammen jährlich durchschnittlich mehr als 6.200 gemeinnützige Projekte mit einem Volumen von ca. € 36 Mio. und mehr als 150.000 Stunden investierter Arbeit durchführen. Hinzu kommen pro Jahr ca. 800 Projekte der deutschen Rotaract Clubs mit einem Volumen von € 600.000 und ca. 6.000 investierten Stunden.

Umfrageteilnehmer	Ohne Grants	Distrikt Grants	Global Grants	Rotaract	Gesamt
Projektanzahl	1.300	85	15	180	1.580
Projekte pro Club	5,4	0,4	0,1	3,6	
Projekteinsatz in Std.	27.600	3.300	2.100	6.000	39.000
Projekteinsatz in Std. pro Club	116	14	9	120	
Projekteinsatz in Std. pro Mitglied	2,2	0,3	0,2	7,3	
Finanzvolumen in €	4.800.000	900.000	1.400.000	140.000	8.000.000
Finanzvolumen pro Club	20.000	3.900	5.800	2.800	
Finanzvolumen pro Mitglied	380	70	100	170	

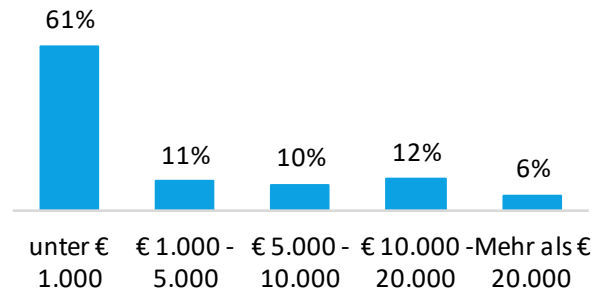
Deutsche Rotary und Rotaract Clubs Gesamt	Ohne Grants	Distrikt Grants	Global Grants	Rotaract	Gesamt
Projektanzahl	5.800	400	64	800	7.064
Projekte pro Club	5,2	0,4	0,1	4,2	
Projekteinsatz in Std.	125.000	15.000	10.000	27.000	177.000
Projekteinsatz in Std. pro Club	111	13	9	140	
Projekteinsatz in Std. pro Mitglied	2,2	0,3	0,2	7,3	
Finanzvolumen in €	22.000.000	4.000.000	6.000.000	600.000	32.600.000
Finanzvolumen pro Club	19.500	3.500	5.300	3.200	
Finanzvolumen pro Mitglied	380	70	100	170	

Auswirkungen von Corona

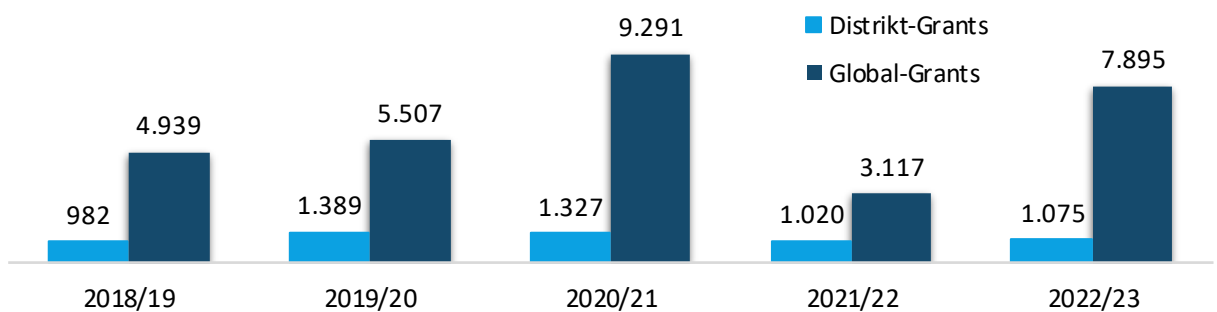
Frage: Wieviele Projekte konnte Ihr Club aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchführen?



Frage: In welchem Umfang konnten Projekte aufgrund der Corona-Pandemie in Ihrem Club nicht durchgeführt werden?



Durch Global- und Distrikt-Grants geförderte Projekte
(Fördervolumen in € Tausend)



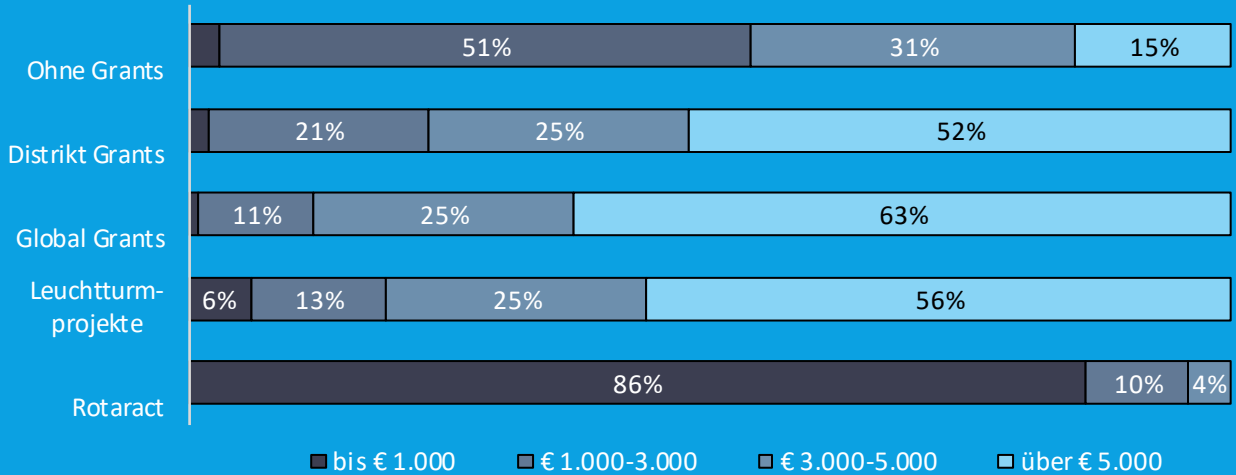
Auch die rotarischen Gemeindienstprojekte waren von der Corona-Pandemie betroffen. So konnten 42% der Clubs mindestens ein Projekt aufgrund der Pandemie nicht durchführen.

Insgesamt mussten so schätzungsweise 500 Projekte bei allen deutschen Rotary Clubs mit einem Volumen von insgesamt ca. € 3,5 Mio. abgesagt oder verschoben werden, was etwa 10% des gesamten Projektvolumens entspricht.

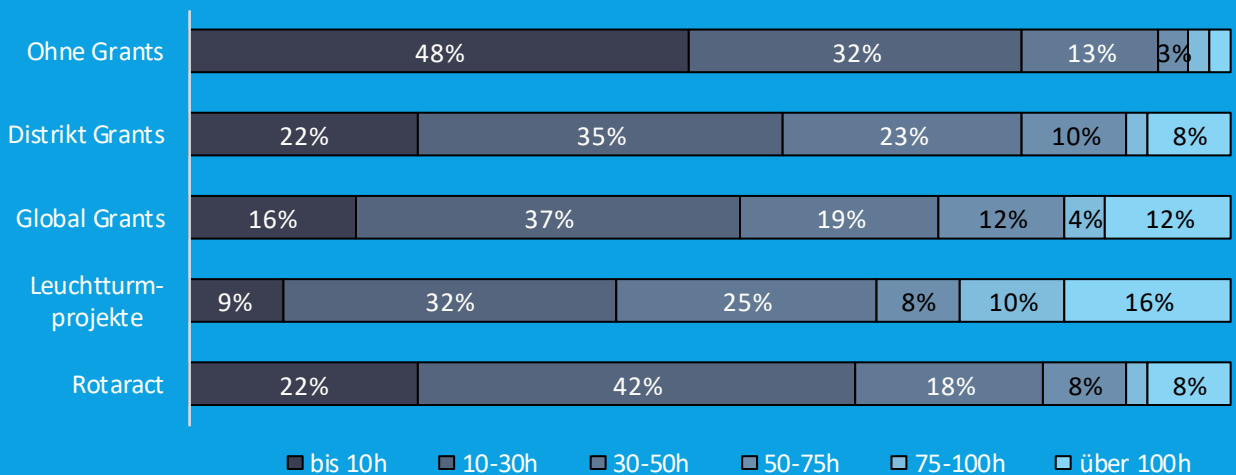
Deutlich größer war der Effekt bei Global-Grant Projekten, die im rotarischen Jahr 2021/2022 um 2/3 im Vergleich zum Vorjahr eingebrochen sind.



Frage: Wie viel finanzielle Mittel werden im Durchschnitt für ein Projekt benötigt?(Mehrfachnennung möglich)

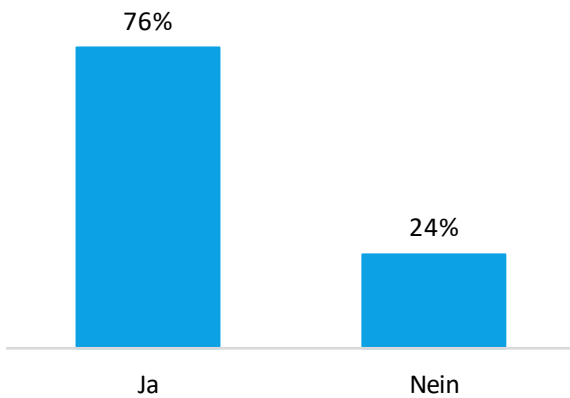


Frage: Wie lange wird im Durchschnitt an einem Projekt gearbeitet?

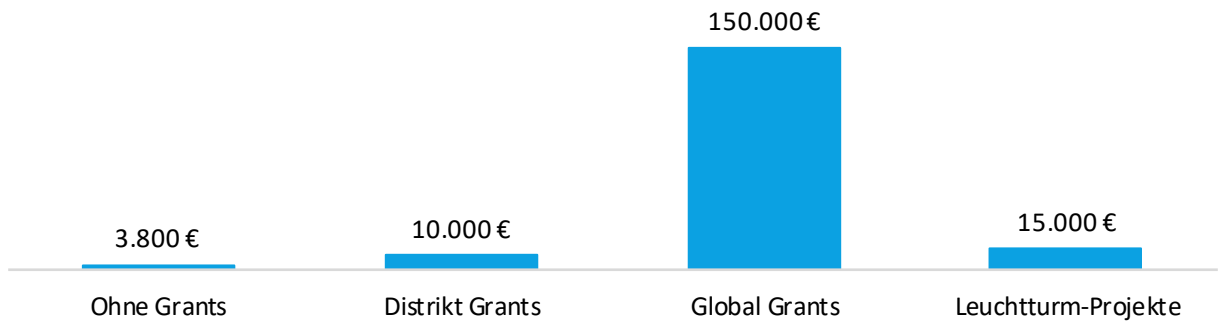


Leuchtturmprojekte

Frage: Hat Ihr Club ein Leuchtturm-Projekt?



Durchschnittliches Projektvolumen



Anzahl	Ohne Grants	Distrikt Grants	Global Grants	Leuchtturm-Projekte
5.800	5.800	400	64	850

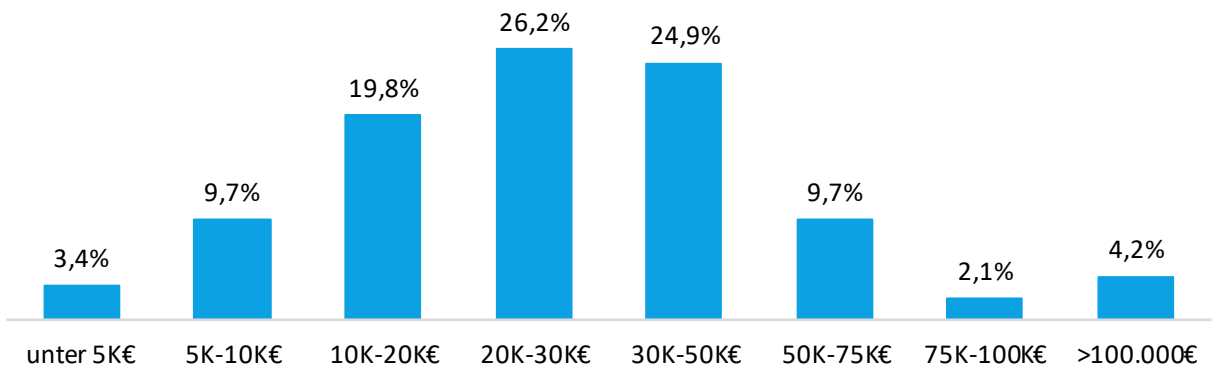
Durchschnittlich investierte Stunden

22	38	156	63
----	----	-----	----

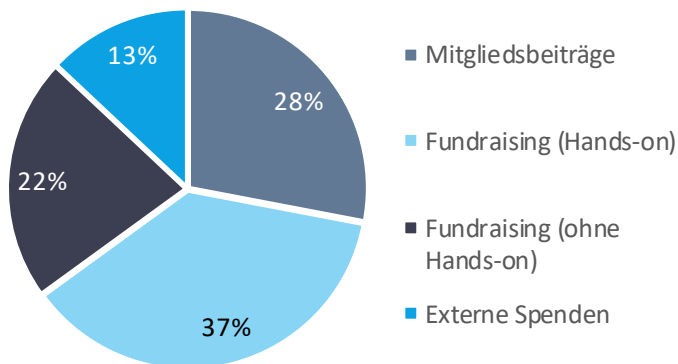
76% der befragten Clubs haben ein Leuchtturmprojekt, so dass bei allen deutschen Rotary Clubs schätzungsweise ca. 850 solcher Projekte existieren. Dabei liegt das durchschnittliche Projektvolumen von Leuchtturmprojekten bei € 15.000 und es werden zusätzlich ca. 63 Stunden Arbeit von rotarischen Mitgliedern in dem jeweiligen Projektzweck investiert. Außerdem entsprechen die inhaltlichen Schwerpunkte der Leuchtturmprojekte den Schwerpunkten der Distrikt-Grant Projekte.

Jährliches Spendenaufkommen (hochgerechnet auf alle deutschen Rotary Clubs): ca. € 37 Mio.

Frage: Wie hoch ist Ihr jährliches Spendenaufkommen pro Jahr?



Frage: Woher kommt das Spendenaufkommen?

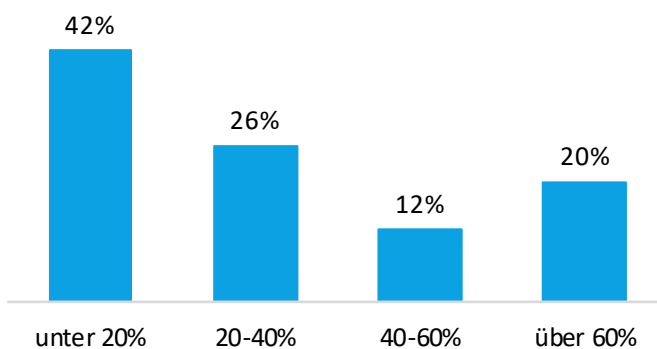


Der Großteil der deutschen Rotary Clubs bringt Mittel in Höhe von jährlich € 20.000 - 50.000 für die Gemeindegeldprojekte auf.

28% dieses Spendenaufkommens werden direkt durch Rotarier und 59% durch rotarische Fundraising Aktivitäten eingeworben. Externe Spenden machen 13% des Spendenvolumens aus.

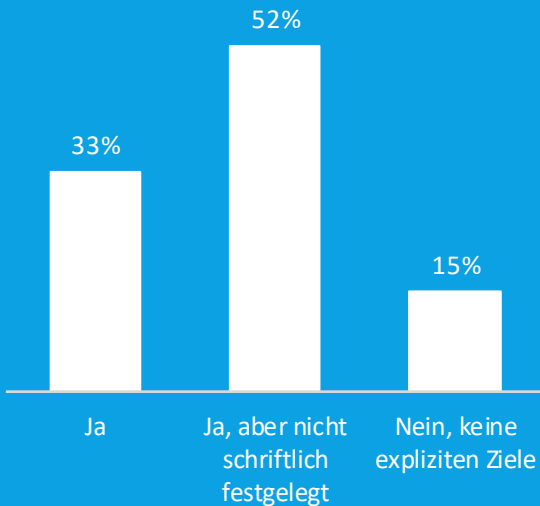
Allerdings unterscheidet sich die Aufteilung dieser Spendenquellen in den einzelnen Clubs deutlich.

Frage: Wie viel % der jährlichen Spenden kommen von den Mitgliedern?

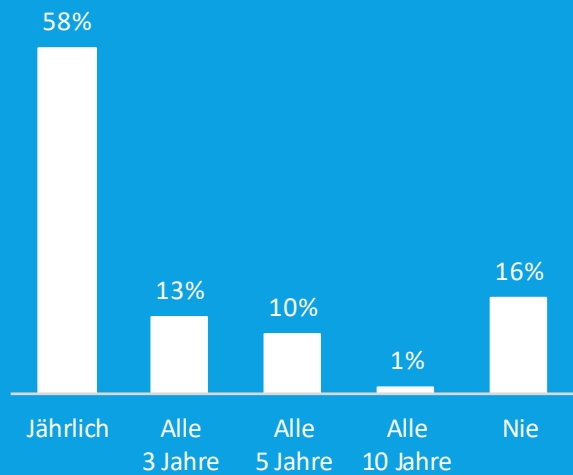


Entwicklung von Projektideen

Frage: Existieren in Ihrem Club Ziele für den Gemeindienst?



Frage: Wie häufig werden die Ziele in Ihrem Club überprüft?

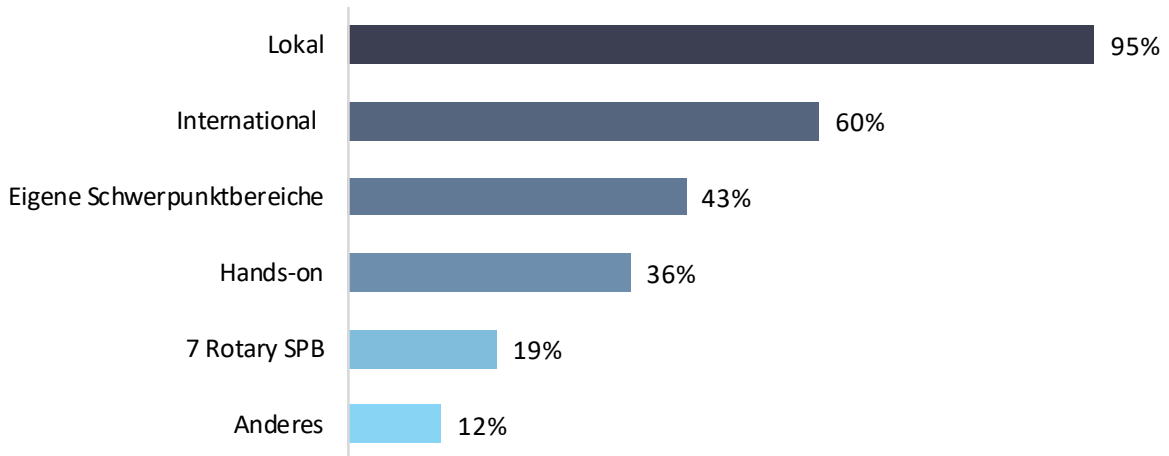


85% der Clubs, die an der Umfrage teilgenommen haben, haben spezifische Ziele für ihre gemeinnützigen Projekte festgelegt. Allerdings haben nur ein Drittel aller Clubs ihre Ziele schriftlich verfasst.

Sofern Ziele für den Gemeindienst definiert worden sind, werden diese von 58% der deutschen Rotary Clubs jährlich angepasst.



**Frage: Welche Schwerpunkte sind in den Zielen des Clubs festgehalten?
(Mehrfachnennung möglich)**



**Schwerpunkte nach Clubalter
(Gründungsjahr)**

	Vor 1970	1970-1980	1980-2000	Nach 2000
Lokal	98%	91%	98%	92%
International	66%	49%	64%	53%
Eigene Schwerpunktbereiche	52%	44%	40%	33%
Hands-on	27%	42%	37%	45%
7 Rotary SPB	22%	13%	15%	22%
Anderes	12%	9%	8%	20%

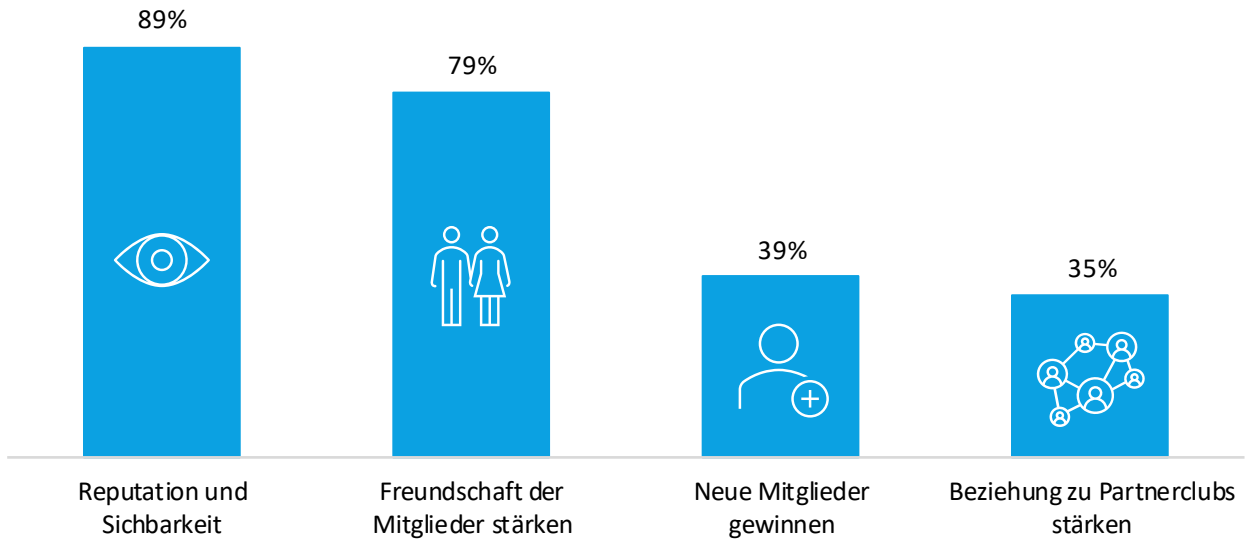
Bei der Definition der Ziele für den Gemeindienst legen fast alle Clubs einen Schwerpunkt auf lokale Projekte. Zusätzlich liegt bei 60 % aller Clubs ein weiterer Fokus auf internationalen Projekten.

Hands-on Projekte spielen dagegen eher bei jüngeren Clubs eine wichtige Rolle während ältere Clubs häufiger eigene Schwerpunkte für Ihre Projekte definieren.

Die sieben Schwerpunktbereiche von Rotary spielen dagegen bislang nur bei einem kleinen Anteil der Clubs eine Rolle bei der Definition der Ziele des Gemeindiensts.



Frage: Welche Nebenziele verfolgt ihr Club mit dem Gemeindienst?



Nebenziele nach Clubalter (Gründungsjahr)	Vor 1970	1970-1980	1980-2000	Nach 2000
Reputation und Sichtbarkeit	85%	93%	98%	86%
Freundschaft der Mitglieder stärken	80%	82%	77%	78%
Neue Mitglieder gewinnen	28%	38%	46%	51%
Beziehung zu Partnerclubs stärken	40%	29%	25%	43%

Die Arbeit des Gemeindiensts trägt wesentlich zur Reputation und Sichtbarkeit der deutschen Rotary Clubs bei. 88% aller Clubs haben dies als Nebenziel für ihre gemeinnützigen Aktivitäten definiert. Ebenso unterstreicht ein Großteil der Clubs die Bedeutung der Gemeindienstprojekte für die Stärkung der Freundschaft ihrer Mitglieder untereinander.

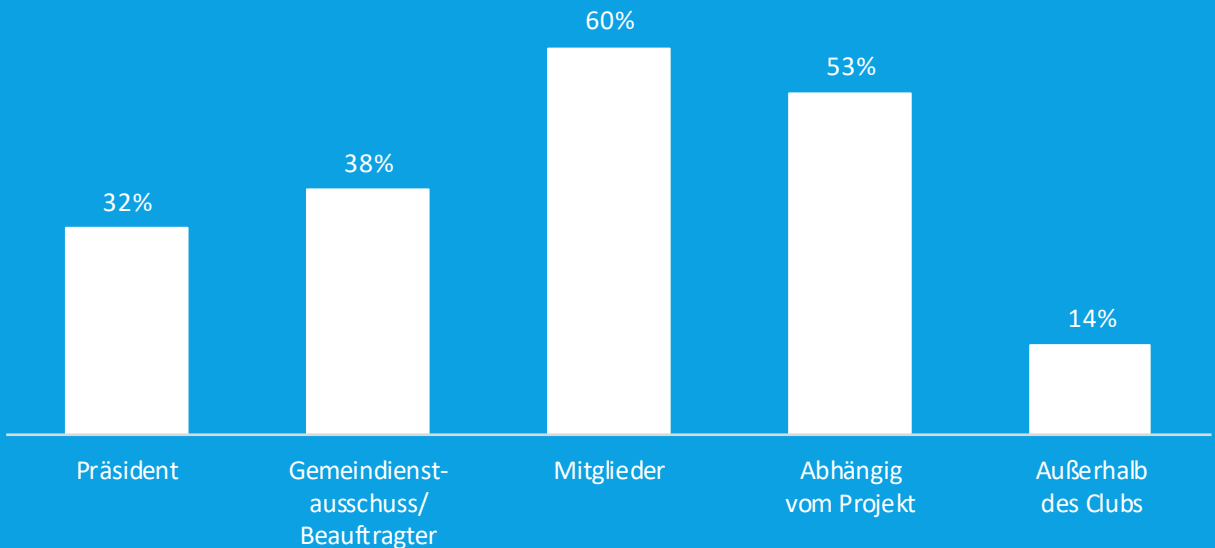
Die Gewinnung neuer Mitglieder spielt dagegen vor allem für jüngere Clubs eine wichtige Rolle bei der Durchführung von Gemeindienstprojekten. Hier ist insbesondere ein Zusammenhang mit Hands-on Projekten zu vermuten.

Die Stärkung der Beziehung zu Partnerclubs ist für Clubs, die vor 1970 gegründet worden sind sowie neuen Clubs ein Nebenziel des Gemeindiensts.





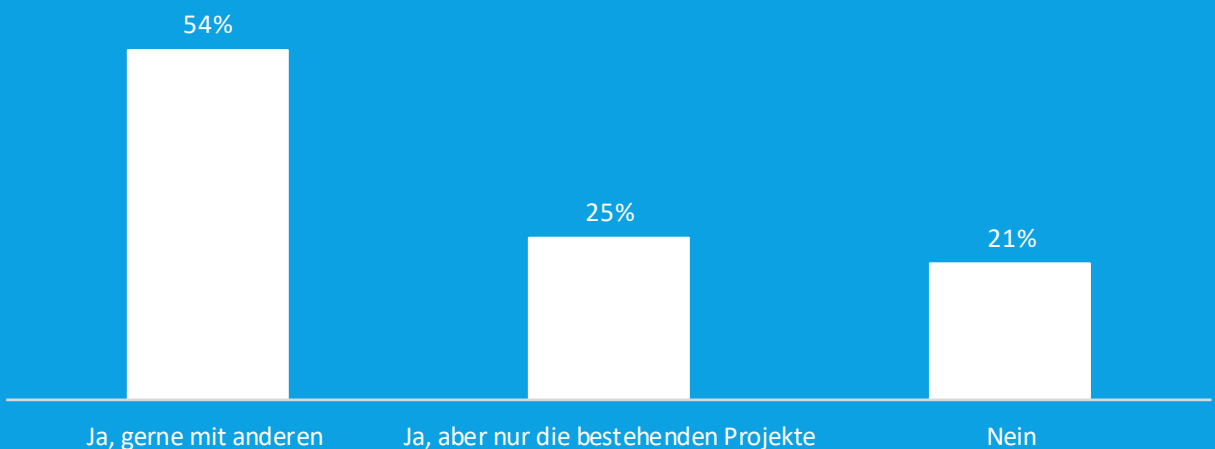
Frage: Wer entwickelt im Regelfall die Projektideen? (Mehrfachnennung Möglich)



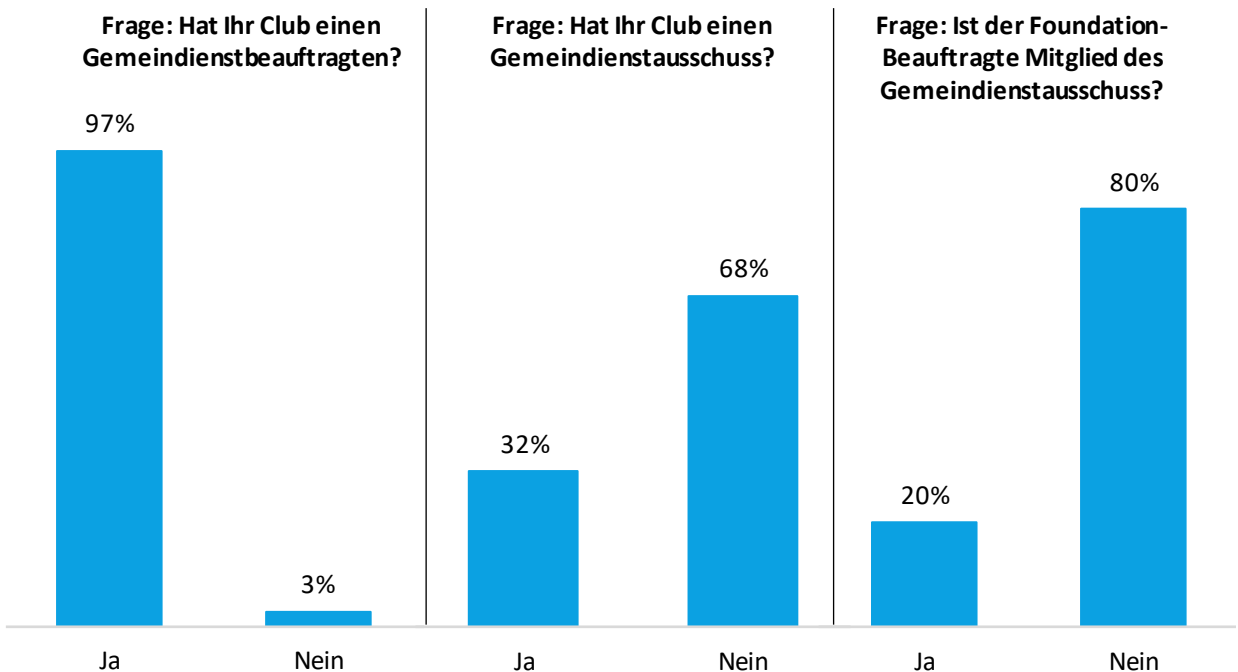
Neue Projektideen werden bei den meisten Clubs nicht nur von einem Verantwortlichen entwickelt. Stattdessen sind bei 60% aller Clubs je nach Projekt unterschiedliche Mitglieder involviert. Die Verantwortung übernimmt hier oft der Gemeindevorstand bzw. -beauftragte oder der Präsident. Auffällig ist, dass neue Projektideen in der Regel nicht von außen an die Clubs herangetragen werden.

Die Mehrheit der Clubs möchte in Zukunft mehr Gemeindevorstand Projekte mit anderen Clubs durchführen. Durch die Zusammenarbeit könnten auch größere Projekte realisiert werden.

Frage: Besteht in Zukunft Interesse an clubübergreifenden Projekten?



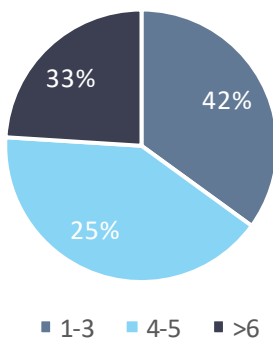
Organisation des Gemeindiensts



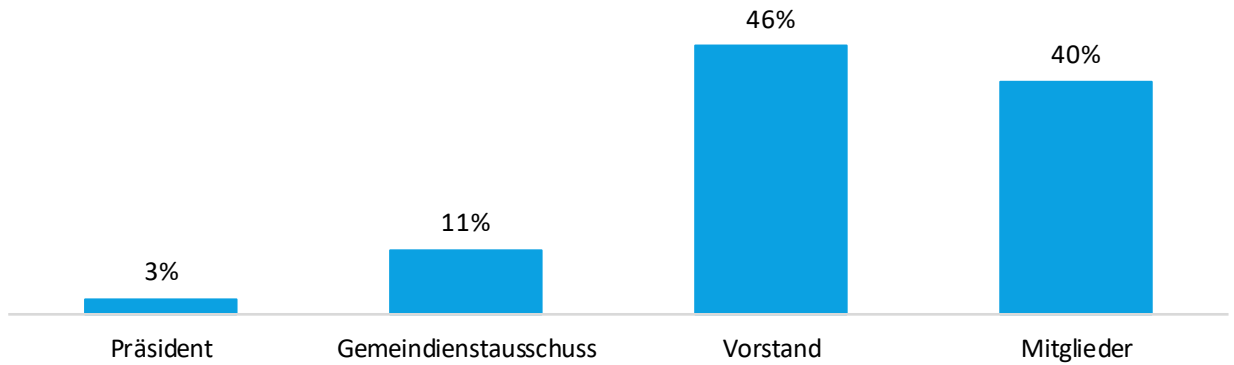
Ein Großteil der Rotary Clubs hat einen Gemeindienstbeauftragten, aber keinen Ausschuss. Im Rahmen der durchgeführten Umfrage konnte kein statistischer Zusammenhang eines Gemeindienstausschusses mit anderen Clubmerkmalen (Größe, Alter oder Art und Umfang der Gemeindienstprojekte) ermittelt werden. Es scheint, dass sich ein Drittel aller Clubs dazu entschieden hat, die Verantwortung für die Gemeindienstprojekte auf mehrere Schultern zu verteilen.

Sofern ein Gemeindienstausschuss existiert, ist der Foundation-Beauftragte im Regelfall kein Mitglied des Gemeindienstausschuss.

Frage: Wie viele Mitglieder hat ihr Gemeindienstausschuss?



Frage: Wer entscheidet über die Umsetzung und Durchführung von neuen Projekten?

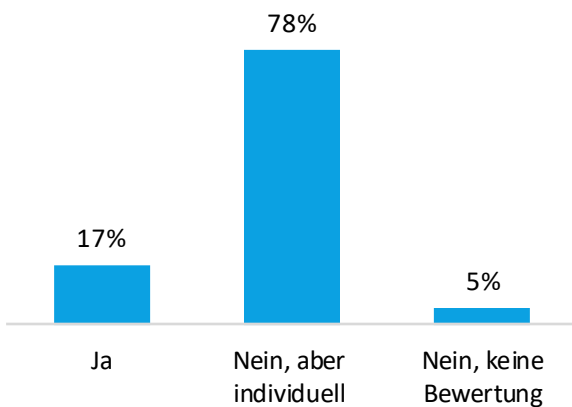


Nach Clubalter (Gründungsjahr)	Vor 1970	1970-1980	1980-2000	Nach 2000
Präsident	4%	2%	4%	0%
Gemeindienstausschuss	23%	5%	10%	4%
Vorstand	45%	60%	44%	37%
Mitglieder	28%	33%	42%	59%

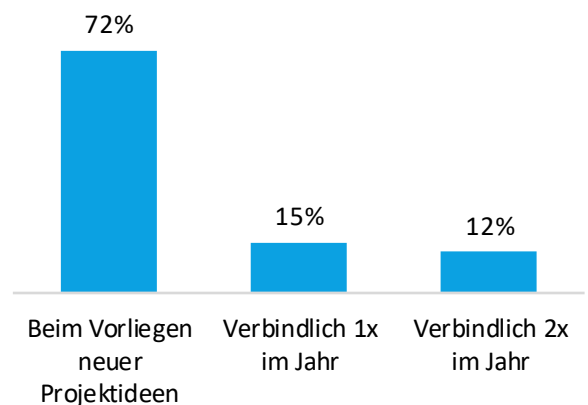
Die Entscheidung über neue Gemeindienstprojekte trifft bei fast der Hälfte aller Clubs der Vorstand. Bei 40% der Clubs erfolgt die Entscheidung gemeinsam durch die Mitglieder. Dies führt allerdings oft dazu, dass über neue Projekte nur einmal im Jahr entschieden wird.

Die Entscheidung über neue Projekte wird bei den meisten Clubs nicht durch einen standardisierten Bewertungsprozess unterstützt, sondern erfolgt individuell für das einzelne Projekt.

Frage: Existiert ein strukturierter Prozess für die Bewertung von neuen Projekten?

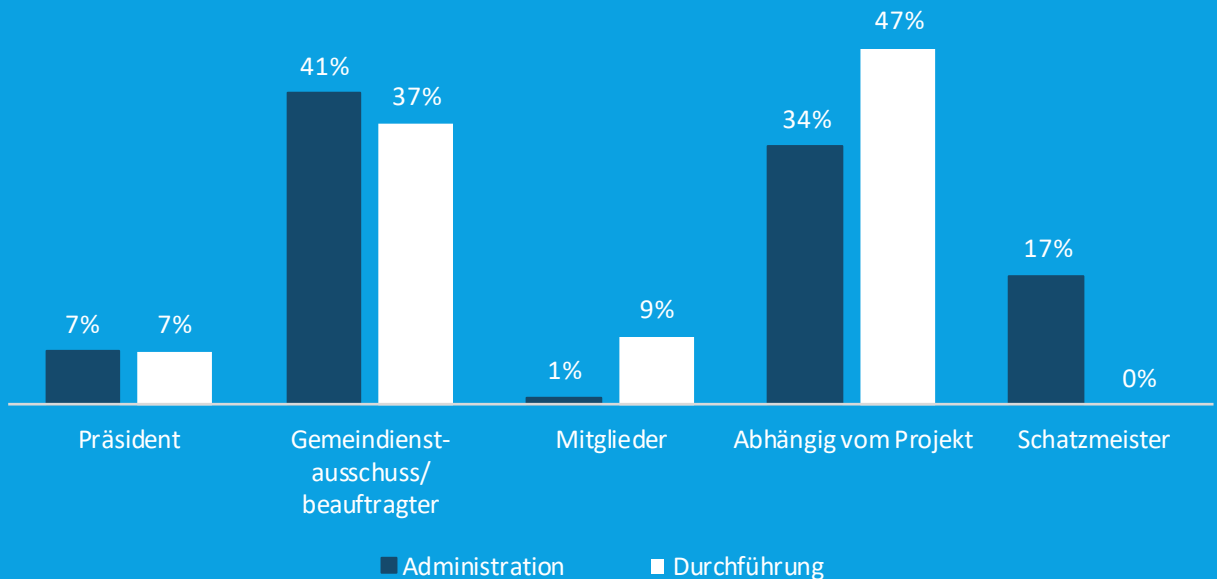


Frage: Wie oft werden Projektideen geprüft?

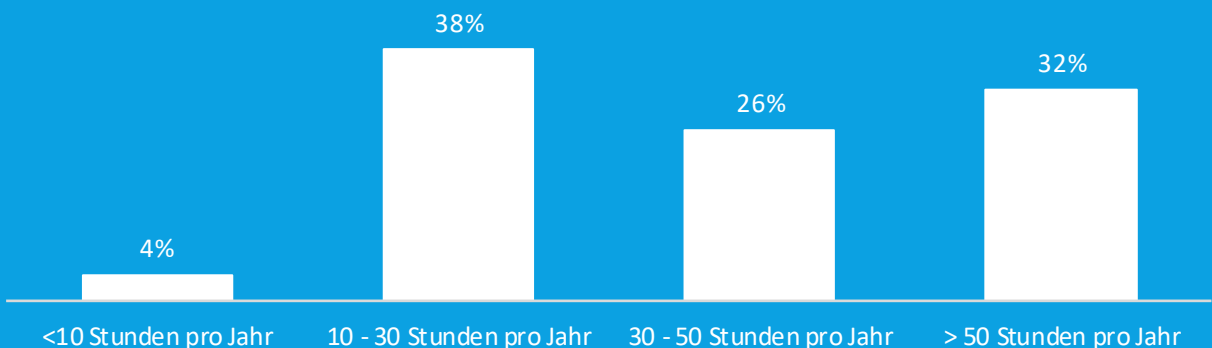




Frage: Wer ist für die Administration und wer ist für die Durchführung von Projekten im Gemeindienst verantwortlich?



Frage: Wie hoch ist der Arbeitsaufwand für die gesamte Administration aller Gemeindienstprojekte?



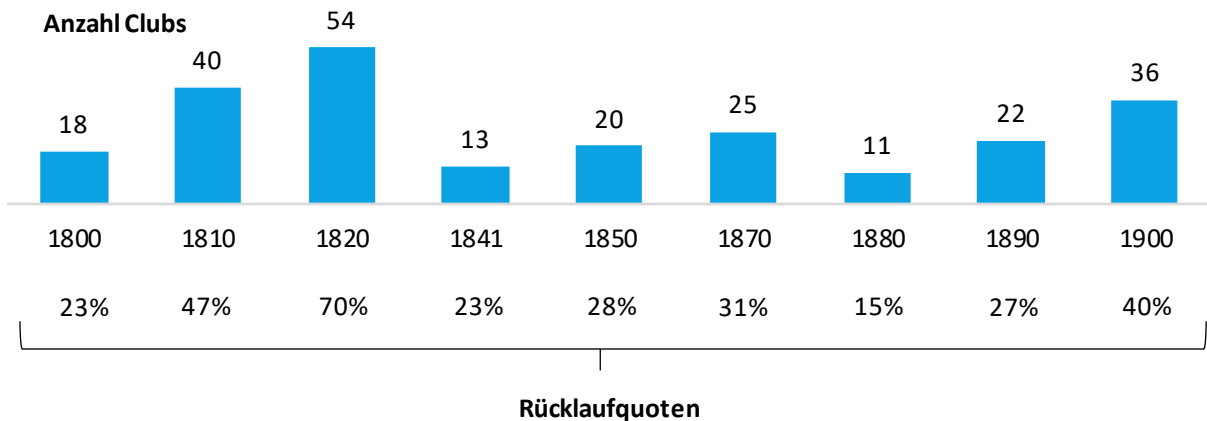
Für die Administration und Durchführung der Gemeindienstprojekte ist erwartungsgemäß in vielen Fällen der Gemeindienstbeauftragte bzw. der Gemeindienstausschuss verantwortlich.

Bei mehr als 1/3 aller Clubs ist die Administration und Durchführung von Gemeindienstprojekten abhängig vom Projekt, so dass der damit verbundene Arbeitsaufwand von mehreren Mitgliedern getragen werden kann.

32% aller Clubs wenden mehr als 50 Stunden für die Administration ihrer Gemeindienstprojekte auf. Dies sind oft Clubs, die Projekte mit Förderung durch Distrikt- oder Global-Grants durchführen.

Informationen zu den teilnehmenden Clubs

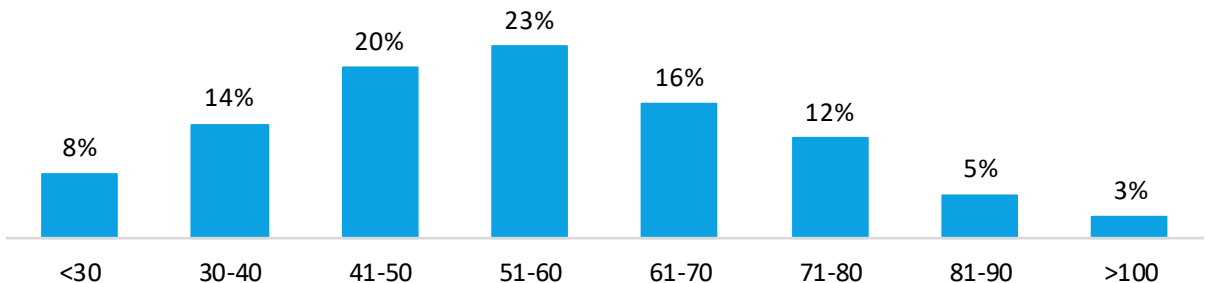
Rücklaufquoten und Anzahl Teilnehmer pro Distrikt



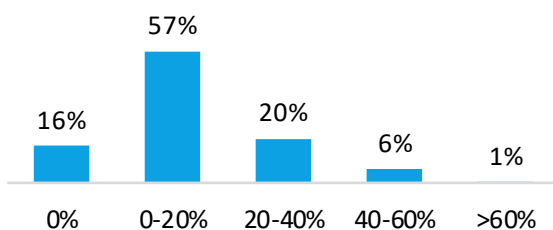
An der Umfrage haben 239 deutsche Rotary Clubs aus 9 Distrikten teilgenommen, was einer Rücklaufquote von 21% entspricht. Die teilnehmenden Clubs haben insgesamt 13.037 Mitglieder.

Das jeweilige Gründungsjahr der teilnehmenden Clubs reicht von 1927 bis 2022. Die teilnehmenden Clubs haben zwischen 17 und 133 Mitgliedern. Im Durchschnitt bestehen die Clubs aus 54 Mitgliedern.

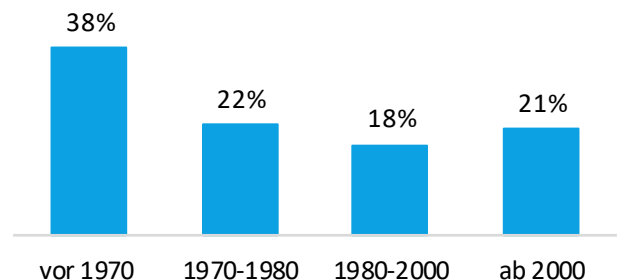
Frage: Wie viele Mitglieder hat Ihr Club?



Frage: Zu wieviel % besteht Ihr Club aus weiblichen Mitgliedern



Frage: In welchem Jahr würde Ihr Club gegründet?

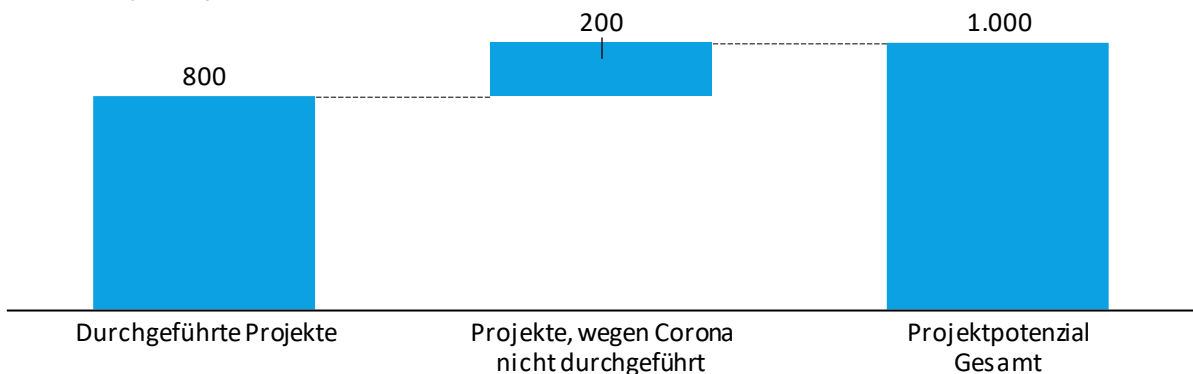


Studienergebnisse Rotaract



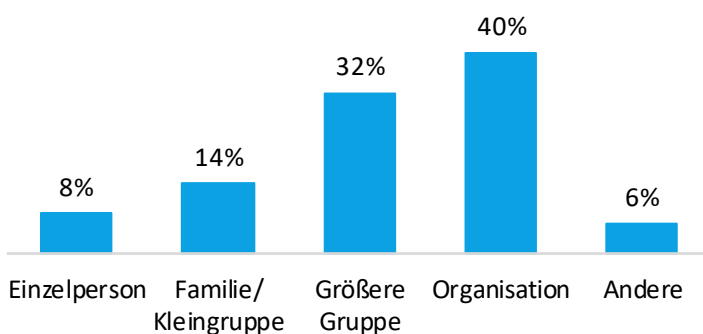
Projektportfolio Rotaract

Anzahl Projekte (pro Jahr)

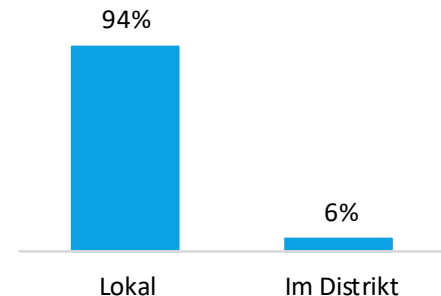


Kategorie	Volumen	Investierte Stunden
Durchgeführte Projekte	600.000€	27.000
Projekte, wegen Corona nicht durchgeführt	50.000€	10.000
Projektpotenzial Gesamt	650.000€	37.000

Frage: Welche Zielgruppe haben Eure Projekte in der Regel?



Frage: Wo finden Eure Projekte vorrangig statt?

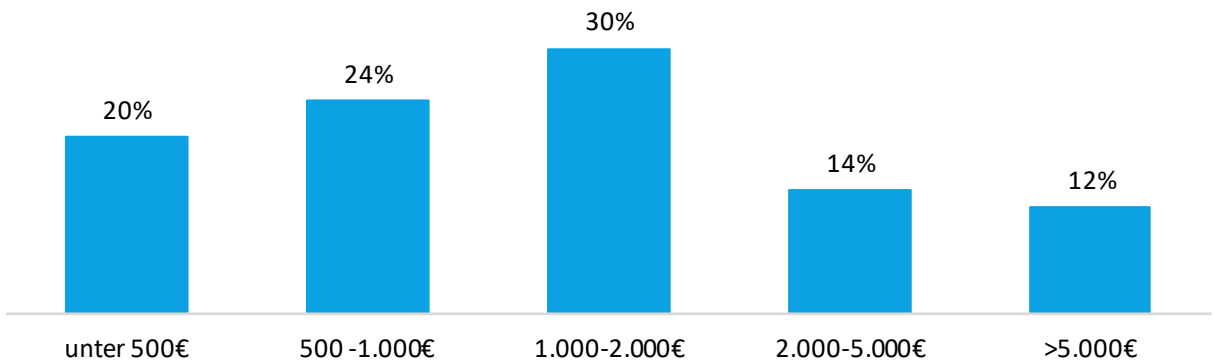


Die Rotaract Clubs führen pro Jahr etwa 1.000 soziale Projekte durch. Dabei liegt ein starker Fokus auf dem Hand-on Einsatz der Mitglieder, der in fast allen Fällen naturgemäß lokal erfolgt. Begünstigte des Engagements der Rotaract Clubs sind mehrheitlich größere Gruppen und Organisationen.

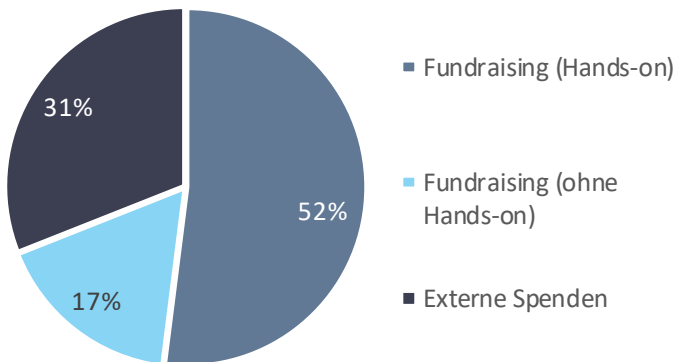
Die Rotaract Projekte waren stärker von der Corona-Pandemie betroffen als die Projekte der Rotary Clubs. So konnten etwa 20% aller Rotaract Projekte in dieser Zeit nicht umgesetzt werden, während bei den Rotary Clubs nur etwa 10% der Projekte betroffen waren. Dies liegt wahrscheinlich an dem stärkeren Fokus auf Hands-on Projekten, die naturgemäß in der Pandemie teilweise nicht umgesetzt werden konnten.

Jährliches Spendenaufkommen (hochgerechnet auf alle deutschen Rotaract Clubs): ca. € 600.000

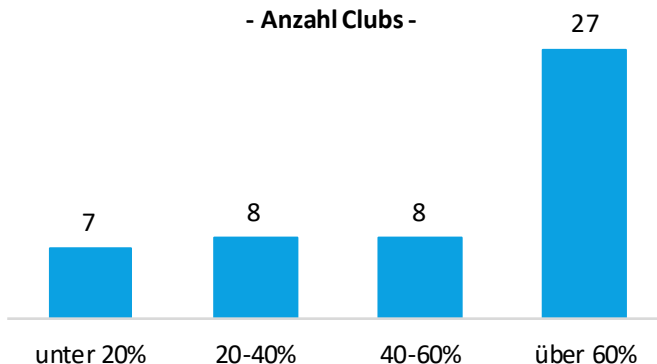
Frage: Wie hoch ist Euer jährliches Spendenaufkommen pro Jahr?



Frage: Woher kommt das Spendenaufkommen?



Frage: Wie viel % Euer jährlichen Spenden kommen aus Hand-on Aktionen?
- Anzahl Clubs -

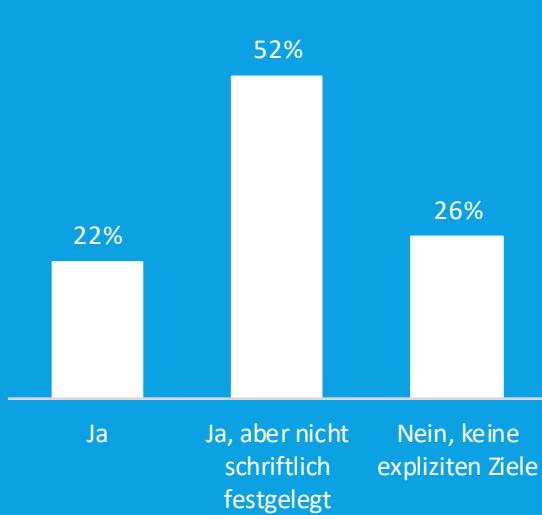


Das Spendenaufkommen der deutschen Rotaract Clubs beläuft sich auf insgesamt ca. € 600.000 pro Jahr. Ein Großteil der Clubs wirbt pro Jahr zwischen € 500 und € 2.000 ein.

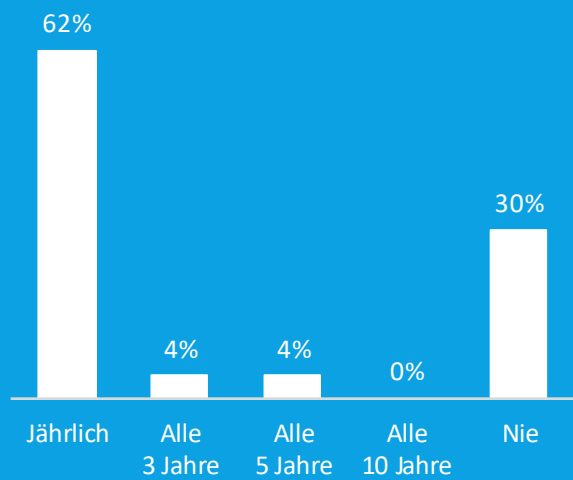
Dabei wird ein Großteil der finanziellen Mittel durch Hand-on Aktionen der Rotaract Clubs eingeworben.

Entwicklung von Projektideen

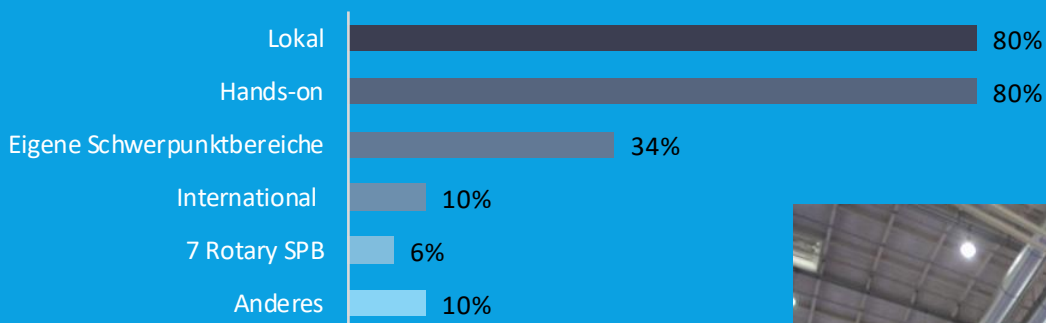
Frage: Existieren in Eurem Club Ziele für den Gemeindienst?



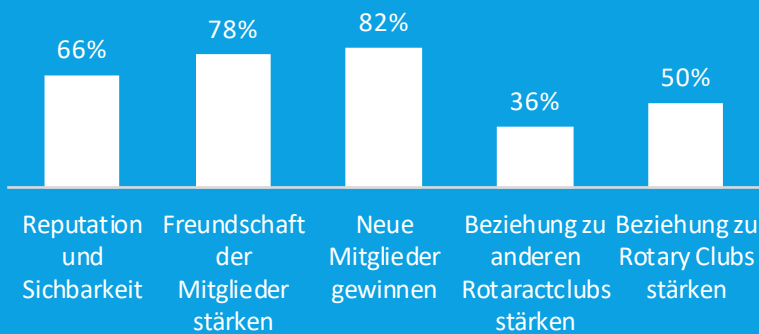
Frage: Wie häufig werden die Ziele in Eurem Club überprüft?



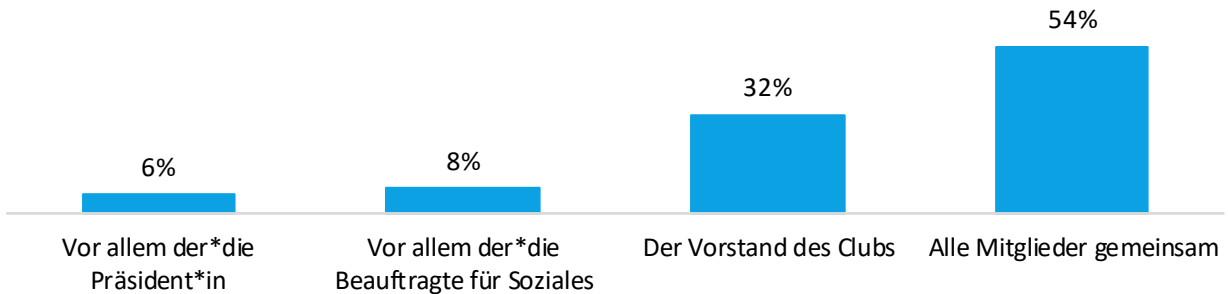
Frage: Welche Schwerpunkte sind in den Zielen des Clubs festgehalten? (Mehrfachnennung möglich)



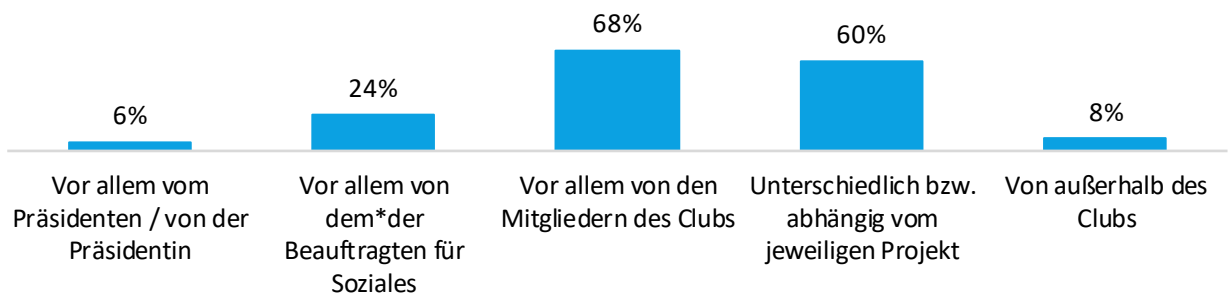
Frage: Welche Nebenziele verfolgt Euer Club mit dem Gemeindienst?



Frage: Wer entscheidet über die Umsetzung und Durchführung von neuen Projekten?



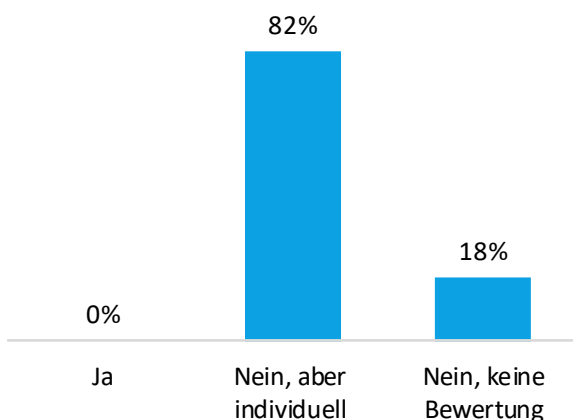
**Frage: Woher kommen die Ideen für neue soziale Projekte?
(Mehrfachnennung möglich)**



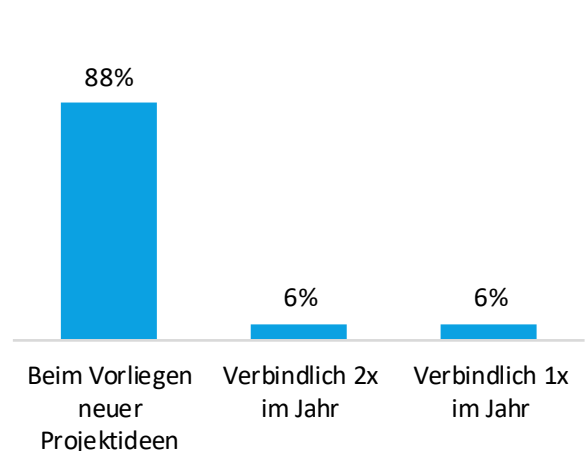
Die Entscheidung über neue soziale Projekte treffen bei mehr als der Hälfte aller Rotaract Clubs alle Mitglieder gemeinsam. Dies ist ein deutlich höherer Anteil als bei den Rotary Clubs, von denen nur 40% alle Mitglieder in den Entscheidungsprozess involvieren.

Der Prozess für die Bewertung von neuen Projekten ist bei den Rotaract Clubs – ähnlich wie bei den Rotary Clubs – in der Regel nicht strukturiert. Projekte werden dagegen sowohl bei den Rotaract Clubs als auch bei den Rotary Clubs individuell beim Vorliegen neuer Projektideen beurteilt.

Frage: Existiert ein strukturierter Prozess für die Bewertung von neuen Projekten?

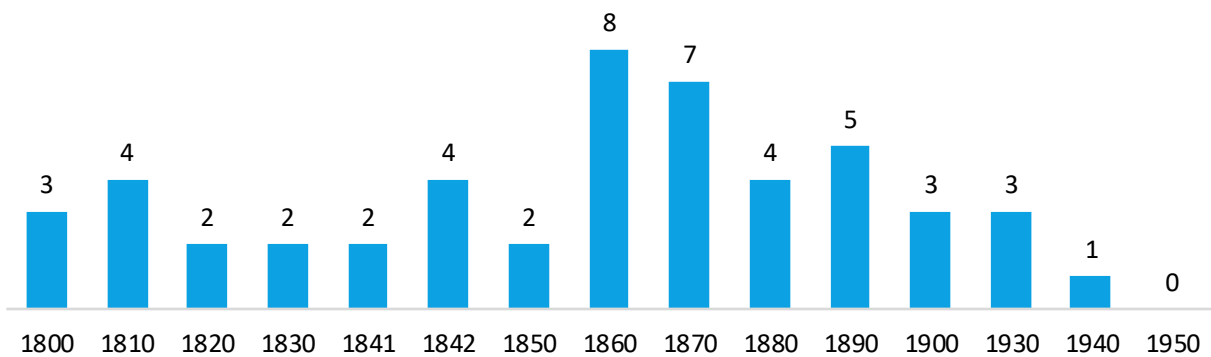


Frage: Wie oft wird über soziale Projekte entschieden?



Informationen zu den teilnehmenden Clubs

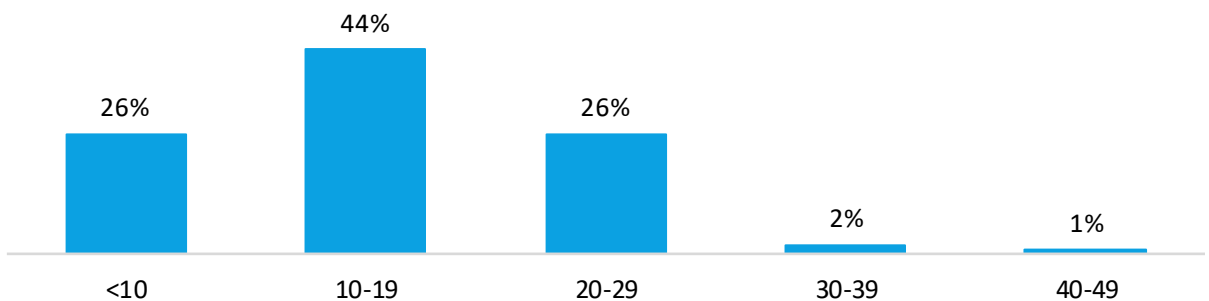
Anzahl Teilnehmer pro Distrikt



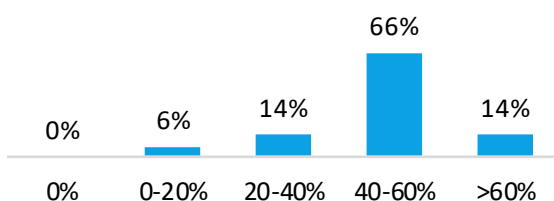
An der Umfrage haben 50 Rotaract Clubs aus Deutschland teilgenommen, was einer Rücklaufquote von 26% entspricht. Die teilnehmenden Clubs haben insgesamt 823 Mitglieder. 80% der deutschen Rotaract Clubs haben mindestens 40% weibliche Mitglieder, was deutlich über Anteil bei den Rotary Clubs liegt, bei denen nur 6,4% aller Clubs mehr als 40% weibliche Mitglieder haben.

Das jeweilige Gründungsjahr der teilnehmenden Rotaract Clubs reicht von 1973 bis 2023. Die teilnehmenden Clubs haben zwischen 5 und 40 Mitgliedern. Im Durchschnitt bestehen die Clubs aus 16 Mitgliedern.

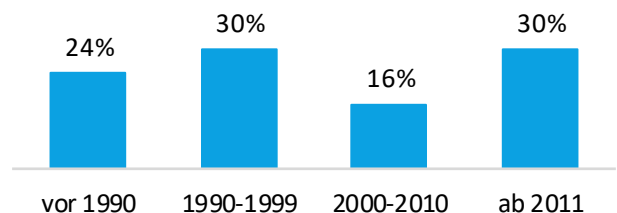
Frage: Wie viele Mitglieder hat Euer Club?



Frage: Zu wieviel % besteht Euer Club aus weiblichen Mitgliedern



Frage: In welchem Jahr würde Euer Club gegründet?





Ansprechpartner



Prof. Dr. Ralf Meyer

Professor für Business Administration und International
Financial Management
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

ralf.meyer@h-brs.de





Hochschule Bonn-Rhein-Sieg University of Applied Sciences

Die **Hochschule Bonn-Rhein-Sieg**, gegründet am 1. Januar 1995, ist eine dynamische und forschungsstarke Hochschule. Mitten im lebenswerten Rheinland gelegen, bietet sie rund 9.500 Studierenden ideale Möglichkeiten zum Lernen und Forschen, betreut von etwa 1.000 Beschäftigten, davon 150 Professorinnen und Professoren.

An der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg erwartet die Studierenden ein praxisorientiertes Studium auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse in 39 Studiengängen. Zusätzlich besteht ein Angebot an Weiterbildungs- und Zertifikatsstudienprogrammen.



Rotary International ist eine weltweite Vereinigung berufstätiger Männer und Frauen. Von seinen Mitgliedern werden herausragende berufliche Leistungen, persönliche Integrität, eine weltoffene Einstellung sowie die Bereitschaft zu gemeinnützigem Engagement erwartet. Toleranz gegenüber allen Völkern, Religionen, Lebensweisen und demokratischen Parteien ist für Rotarier oberstes Gebot.

Rotary vereint Persönlichkeiten aus allen Kontinenten, Kulturen und Berufen, um weltweit Dienst an der Gemeinschaft zu leisten und um zu einer besseren weltweiten Verständigung beizutragen. Seit der Gründung des ersten Clubs durch vier Freunde vor mehr als 100 Jahren in Chicago hat sich Rotary zu einem weltumspannenden Netzwerk engagierter Männer und Frauen entwickelt, die eine gemeinsame Vision verfolgen. Sie wollen denen zur Seite stehen, die sich nicht selbst helfen können: im lokalen Umfeld der eigenen Gemeinde und in internationalen humanitären Hilfsprojekten.

Rotary wurde am 23. Februar 1905 durch den Rechtsanwalt Paul P. Harris in Chicago gegründet. In Deutschland ist Rotary in 1.126 Rotary Clubs mit 57.056 Mitgliedern sowie mehr 190 Rotaract Clubs mit über 3.700 Mitgliedern und 38 Interact Clubs mit über 500 Mitgliedern organisiert.



Rotaract wurde 1968 als Programm für junge Erwachsene von Rotary International gegründet und ist heute eine als selbstständig anerkannte Organisation junger Erwachsener im Rahmen der rotarischen Familie. Das rotarische Dienstideal „Service Above Self“ wird von Rotaract konkretisiert in der programmatischen Formulierung „Lernen – Helfen – Feiern“. Ein Rotaract Club besteht aus jungen Frauen und Männern im Alter von 18 bis 30 Jahren, die bereit sind, Vorbild zu sein in der Umsetzung ethischer Grundsätze in Beruf und Privatleben, und die gewillt sind, persönliches Engagement in die Gemeinschaft Gleichgesinnter einzubringen.